

# my

## JOURNAL

MOBILITY-JOURNAL 01/2013



mobility  
car sharing



**Viviana Buchmann**  
Geschäftsführerin  
Mobility Genossenschaft

---

EDITORIAL

## Liebe Genossenschaffterinnen und Genossenschaffter Liebe Kundinnen und Kunden

Mobility Carsharing ist die Mobilitätsform der Gegenwart und Zukunft. Das wissen nicht nur Sie und wir, das anerkennen auch Mobilitätsforscher. Die Studie «Evaluation Carsharing»\* des Bundesamtes für Energie analysierte im 2006 die positiven Auswirkungen des Carsharing auf das Mobilitätsverhalten von uns Schweizern – und auf unsere Umwelt. Wir haben diese Werte im 2012 aktualisieren lassen und geben Ihnen die wichtigsten, taufischen Resultate bekannt:

- Mobility-Carsharer sind gleich mobil wie der Rest der Bevölkerung, allerdings auf unterschiedliche Art und Weise: Sie ersetzen Autofahrten durch Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr oder durch Bewegung aus eigener Kraft – also zu Fuss oder per Velo. Aufgrund der Mobility-Mitgliedschaft verringert ein Haushalt seine Auto-Kilometer um jährlich 27%, währenddessen 12% mehr Kilometer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden.
- Durch dieses bewusste Mobilitätsverhalten reduzieren Sie als Mobility-Privatkunde Ihren jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 298 Gramm. Multipliziert auf alle Privatkunden ergibt das eine Einsparung von 15'558 Tonnen CO<sub>2</sub> oder 12'000 Flügen von Zürich nach New York. Wir und die Umwelt gratulieren Ihnen zu dieser stolzen Leistung!
- Mobility reduziert den Verkehr auf Schweizer Strassen. Denn wenn es Mobility nicht gäbe, würden sich heute 22% unserer Kunden ein Auto kaufen; und 30.5% der Haushalte haben dank ihrer Mobility-Mitgliedschaft weniger Motorfahrzeuge in Besitz. Damit werden durch Mobility 26'300 Parkplätze eingespart, eine Fläche von 92 Fussballfeldern.

Bei Carsharing gilt also – im Gegensatz zu vielen andern Produkten – mehr ist mehr. Je mehr Menschen Carsharing nutzen, desto grösser ist der ökologische Effekt. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Überzeugung in Ihren Freundeskreis tragen und uns auf unserer Facebook-Seite ein «like» oder sogar eine schöne Geschichte über Ihren «Mobility way of drive» schenken ( [www.facebook.com/mobility.carsharing.ch](http://www.facebook.com/mobility.carsharing.ch) ).

Danke, dass Sie dabei sind und allzeit gute Fahrt!

Herzlich, Ihre

Viviana Buchmann

\* Unter [www.mobility.ch/carsharing-studie](http://www.mobility.ch/carsharing-studie) finden Sie einen Auszug des Studien-Updates 2012



ANGEBOT

## «L» wie «Lernfahren leicht gemacht»

**Brandneues Mobility-Angebot mobility4learners für Lernfahrende und ihre Begleiter**

Je mehr Praxis Lernfahrende sammeln, desto besser vorbereitet sind sie auf die Fahrprüfung und desto sicherer auf Schweizer Strassen unterwegs. Dank dem attraktiven Rundum-Angebot mobility4learners haben nun auch Fahrschüler und deren Begleiter kostengünstigen Zugang zu der energieeffizienten Mobility-Fahrzeugflotte.

Mobility bietet Lernfahrenden ab sofort einzigartige Möglichkeiten, Fahrpraxis zu erlangen. So kostet ein 6-monatiges Mobility-Abo bloss CHF 49.–. Auch jene Person, die den Neulenker von Gesetzes wegen bei Lernfahrten zu begleiten hat, greift mit CHF 59.– für ein halbjähriges Mobility-Abo alles andere als tief in die Tasche.

erst noch zwei Gutschriften im Wert von je CHF 80.– für Kurse der Zweiphasenausbildung bei unserem Partner TCS Training & Events.

Projektleiterin Nicole Grossenbacher unterstreicht neben den finanziellen auch umweltbezogene Vorteile: «Durch mobility4learners lernen junge Menschen eine energieeffiziente Art der Mobilität kennen, die eine clevere Alternative zum Privatfahrzeug darstellt. Wir sind uns sicher, dass dieser Ansatz auf offene Ohren stösst.» Zudem sei es für die Fahrsicherheit von Neulenkern förderlich, wenn sie verschiedene Automodelle ausprobieren könnten, ist sich Grossenbacher sicher.

---

**«Durch mobility4learners lernen junge Menschen eine energieeffiziente Art der Mobilität kennen, die eine clevere Alternative zum Privatfahrzeug darstellt.»**

---

### «L» wie «langfristig profitieren»

Halten Sie als Neulenker den Führerschein erst einmal in den Händen, bieten wir Ihnen weiterführende Spezialangebote, Mobility-Kunde zu bleiben. So zahlen Sie für eine Abo-Verlängerung um drei Jahre (inklusive Haftungsreduktion) CHF 600.–, satte 55% weniger als zum Normaltarif, und erhalten

### «L» wie «lieber auf der sicheren Seite»

In mobility4learners inbegriffen ist eine Haftungsreduktion, die Lernfahrer und Neulenker vor den finanziellen Folgen kleinerer und grösserer Fahrzeugschäden schützt. Der Selbstbehalt beträgt für Lernfahrer und Neulenker unter 25 Jahren maximal CHF 1800.–,

Einsteigerangebot für Lernfahrende	Begleitperson
6 Monate <b>CHF 49.-</b> inkl. Haftungsreduktion	6 Monate <b>CHF 59.-</b> optionale Haftungsreduktion CHF 75.-

Folgeangebot für Neulenker inkl. Haftungsreduktion	Preis	Vorteil ggü. Standardpreisen	Vergünstigungen TCS Training & Events
Mobility-Abo 1 Jahr	<b>CHF 300.-</b>	32%	1 Kursgutschrift à CHF 80.-
Mobility-Abo 2 Jahre	<b>CHF 500.-</b>	43%	1 Kursgutschrift à CHF 80.-
Mobility-Abo 3 Jahre	<b>CHF 600.-</b>	55%	2 Kursgutschriften à CHF 80.-

für Neulenker über 25 Jahren maximal CHF 800.-. Dies sind je CHF 2200.- weniger als bei Kunden ohne Haftungsreduktion.

#### «L» wie «los geht's»

Wollen Sie loslegen? Alles, was Sie brauchen, ist ein in der Schweiz gültiger Lernfahrausweis. Zudem muss Ihre Begleitperson über ein gültiges Mobility-Abo verfügen, gemäss gesetzlichen Vorschriften über 23 Jahre alt sein sowie seit mindestens drei Jahren den Führerausweis besitzen.

#### «L» wie «Lauscher auf»

Hätten Sie's gewusst? Als Lernfahrender gibt es einige spezielle Regeln zu beachten:

- Autobahnen und Autostrassen sind erst ab Prüfungsreife zu befahren.

- Auf verkehrsreichen Strassen sind Wenden, Rückwärtsfahren und Anfahren in Steigungen verboten.
- Fahren Sie umweltbewusst und verzichten Sie nach Möglichkeit auf Lernfahrten in Stosszeiten.
- Machen Sie sich vor Fahrten ins Ausland bei Botschaften und Verkehrsverbänden über landesspezifische Vorschriften kundig.

Mobility weist zudem darauf hin, dass Lernfahrende sich idealerweise mit ihrem Fahrlehrer absprechen, bevor sie private Lernfahrten mit Begleitpersonen unternehmen.

#### **mobility4learners**

Mehr Informationen finden Sie unter [www.mobility.ch/learners](http://www.mobility.ch/learners)





Philipp Rösli (rechts) pünktlich am Ziel, eine Baustelle in Dierikon

## REPORTAGE

# Rösli clever unterwegs

**Mobility begleitet einen Business Carsharing-Kunden auf seinem Arbeitsweg**

Architekt Philipp Rösli reist in seinem Berufsalltag von Baustelle zu Baustelle. Dabei nutzt er alle Vorteile der kombinierten Mobilität: schnell, effizient, stressfrei. Mobility fährt mit ihm von Bern nach Dierikon.

Ein nebliger Dienstagmorgen in Bern. Am Hauptbahnhof treffen wir einen gutgelaunten Herrn im schwarzen Mantel. Über seiner rechten Schulter eine Laptotasche, in der

ein Auto zu reservieren. Gerade wenn es in ruralere Gebiete geht, ist das eine für mich unverzichtbare Sache.»

**«Ich kann jedem Unternehmen kombinierte Mobilität nur empfehlen.»**



linken Hand ein weisser Plastikhelm. «Seid ihr alle fit? Dann los geht's!» Philipp Rösli hat allen Grund zur Freude – sein Architekturbüro Roeoesli & Maeder hat den Zuschlag für den Entwurf der Schweizer Botschaft in Nairobi erhalten. Ein spannendes, aber auch zeitintensives Projekt. «Zeit ist in jedem Job ein wertvolles Gut», ist sich der 41-Jährige sicher. Und entschwindet vom Perron 8 ins Erstklassabteil des Interregios nach Luzern.

### Mit der Eisenbahn arbeitseffizient von Stadt zu Stadt

Diese wertvolle Zeit nutzt Rösli im Zug. Während der einstündigen Fahrt bereitet er auf seinem Laptop den nächsten Termin vor, eine Besprechung mit dem Bauleiter eines Mehrfamilienhauses in Dierikon. «Für mich macht es zu Stosszeiten nicht viel Sinn, mit dem Auto von Stadtzentrum zu Stadtzentrum zu reisen. Denn im Zug kann ich arbeiten. Und vor allem stehe ich nie im Stau», meint er augenzwinkernd. Mobility nutzt er anschliessend, um entspannt und rechtzeitig ans Endziel zu gelangen. «Es ist total einfach und preiswert,

### Mit Mobility einfach und pünktlich ans Endziel

Der Luzerner muss es wissen. Schliesslich ist sein Unternehmen seit über 10 Jahren Mobility Business Carsharing-Kunde. 600 längere und kürzere Fahrten zu Besprechungen, Ausstellungen und Bauprojekten haben er und seine Mitarbeiter seither unternommen. Der Lautsprecher knackt. *Nächster Halt: Luzern. Bitte alle aussteigen.* Fünf Minuten später sitzen wir im Mobility-Auto und sehen das Bahnhof-Parking im Rückspiegel verschwinden. Wieso er denn kein eigenes Firmenfahrzeug kaufe, fragen wir. Blinker, Seitenblick, Einbiegen. «Kosten. Die Kosten für Unterhalt, Parkplatz sowie unbenutzte Zeit sind zu hoch.» Kantonsstrasse, Ausfahrt, Dierikon. Und schon brütet Rösli zwischen Betonelementen und Ziegeln über plakatgrossen Bauplänen. «So, ich muss mich nun verabschieden. Schliesslich habe ich hier ein Haus zu bauen.» Ein Schlusswort an unsere Leser, Philipp? «Ich kann jedem Unternehmen kombinierte Mobilität nur empfehlen.» Danke!

### Mobility Business Carsharing

3'800 Firmen setzen bereits auf Mobility Business Carsharing. Sind auch Sie interessiert? Unter [www.mobility.ch/business](http://www.mobility.ch/business) oder **0848 824 812** erfahren Sie mehr.





AKTUELL

## Carsharing: gefällt mir

Studierende profitieren von [mobility@campus](mailto:mobility@campus)



Junge Menschen sind ständig auf Achse. Ihr Bedürfnis nach Flexibilität ist gross, ihr Budget oft klein. Dank enger Zusammenarbeit mit Schweizer Hochschulen profitieren bereits 2'800 Studierende von einem Mobility-Abo. Einer davon ist Joël Praz, Student der Politikwissenschaften und Geschichte an der Universität Lausanne.

### **Mobility bewegt viele Studenten. Sie sind einer davon. Wann und weshalb hat Mobility Sie überzeugt?**

«Das war im Herbst 2009. Anfang Jahr hatte ich die Fahrprüfung bestanden. Und weil meine Familie kein Auto besitzt, sondern Mobility

grossen Teil meiner Strecken mit dem Zug zurückzulegen.»

### **Lohnt sich Carsharing für Sie finanziell?**

«Ja, ich habe mir das ausgerechnet. Carsharing ist günstig, insbesondere, wenn man nur sporadisch ein Fahrzeug benötigt. Gedanken über finanzielle Zusatzbelastungen wie Unterhalt oder Parkplatz braucht man sich nicht zu machen. Und: Das Budget ist sehr einfach planbar. Stunden- und Kilometertarife sind transparent.»

### **«Das Budget ist sehr einfach planbar. Stunden- und Kilometertarife sind transparent.»**

fährt, entschied ich mich für das Mobility-Studierenden-Angebot. Das ergänzt sich ausgezeichnet zu meinem GA.»

### **Bei welchen Gelegenheiten nutzen Sie Mobility?**

«Mobility dient mir vor allem in zwei Situationen. Einerseits für Transporte, für die ich die entsprechende Fahrzeug-Kategorie Transport nutze. Andererseits fahren meine Freunde und ich oft mit dem Zug in die Berge, wo wir im Anschluss ein geräumiges Auto brauchen, in dem wir samt Ski-Ausrüstung bequem Platz finden.»

### **Fahren Sie auch mal direkt von der Universität aus?**

«Ja, auch das kommt vor, hauptsächlich, wenn es etwas zu transportieren gibt. In allen anderen Fällen versuche ich, die Fahrkilometer in Grenzen zu halten und einen möglichst

### **Welche anderen Vorteile sehen Sie in Mobility für junge Fahrer?**

«Erstens ist es praktisch, in der ganzen Schweiz Zugang zu Autos zu haben, verknüpft mit Tarifmodellen, die auf verschiedene Bedürfnisse abgestimmt sind. Zweitens schätze ich die Möglichkeit, via Smartphone jederzeit und einfach ein Auto zu reservieren. Und drittens ist es für mich als Junglenker natürlich toll, verschiedene Automodelle ausprobieren zu können. So lerne ich, mit dem Fahrverhalten einzelner Fahrzeuge umzugehen.»

### **[mobility@campus](mailto:mobility@campus)**

Als Student einer unserer Partnerhochschulen kriegst du nicht nur ein Mobility-Testabo im Wert von CHF 70.– geschenkt, sondern profitierst auch beim Jahresabo. Das gibt's für CHF 70.– anstatt für CHF 290.–. Mehr Infos unter [www.mobility.ch/studenten](http://www.mobility.ch/studenten)



## BRIEFKASTEN

# Ihre Fragen. Unsere Antworten.

Uns bewegt, was Sie bewegt. Wir haben deshalb genau hingehört und beantworten einige Ihrer häufigsten Fragen.

### **Darf ich mein privates Auto auf den Parkplatz jenes Mobility-Autos stellen, das ich reserviert habe?**

Ja. Legen Sie einfach einen Ausdruck der Mobility-Reservationsbestätigung unter die Windschutzscheibe Ihres Privatfahrzeuges. An Standorten in öffentlichen Parkhäusern ist dies nicht möglich, hier muss das private Auto kostenpflichtig auf einen anderen Parkplatz gestellt werden.

### **Mit wie viel Treibstoff muss der Tank bei Reservationsende mindestens gefüllt sein?**

Der Tank muss bei Fahrtende zu mindestens einem Drittel gefüllt sein. Carsharer sind sich dieser Verantwortung gegenüber ihren Nächsten bewusst und füllen den Tank gegebenenfalls auf – natürlich kostenlos mit der Tankkarte.

### **Wo finde ich die Tankkarte und deren PIN-Code?**

Die Tankkarte befindet sich im Bordcomputer. Sobald Sie die Zündung ausschalten und die Tankkarte herausziehen, erscheint der

dazugehörige PIN-Code auf dem Display des Bordcomputers. Wichtig: Die Tankkarte ist nur an jenen Tankstellen gültig, deren Logos Sie auf der Karte vorfinden. Schieben Sie die Tankkarte nach Gebrauch in den Bordcomputer zurück.

### **Welche Kosten fallen bei der Annullierung einer Reservation an?**

- Bis zu sechs Stunden vor Fahrtantritt werden Ihnen pro annullierte Reservierung lediglich CHF 2.50 belastet.
- Wenn Sie Ihre Reservation weniger als sechs Stunden vor Beginn zurückziehen, müssen Sie 50% des eigentlich gebuchten Stundentarifs bezahlen, jedoch für maximal sechs Stunden.

Sind Sie früher am Standort zurück als geplant? Dann beenden Sie die Reservierung über den Bordcomputer, per «mobility car»-App oder telefonisch – und Sie sparen 50% des verbleibenden Stundentarifs. Einzelheiten zu Gebühren finden Sie unter [www.mobility.ch/kundenservice/downloads](http://www.mobility.ch/kundenservice/downloads) → Beispiele für die Berechnung der Annullierungsregel (PDF)





Prüfen Sie Ihr Mobility-Fahrzeug vor jeder Fahrt auf kleinere und grössere Schäden wie Kratzer oder Dellen.



Übertragen Sie zu Ihrem eigenen Schutz allfällige, noch nicht erfasste Schäden in das Mobility-Mängelheft im Handschuhfach...



...und melden Sie sie unserem 24h-Dienstleistungszentrum: 0848 824 812. Ein Anruf über den Bordcomputer ist einfach und kostenlos.



Nun wünschen wir Ihnen eine sichere, entspannte Fahrt!

## KURZ GESAGT

### Kooperation mit dem Bündner GA

Besitzen Sie ein BÜGA-Jahresabo? Dann erhalten Sie das Mobility-Jahresabo neu zum Spezialpreis von CHF 190.– statt 290.–. So sind Sie in Zukunft nicht nur mit der roten Bahn, sondern auch mit den roten Autos clever unterwegs!

[www.mobility.ch/tarifverbuende](http://www.mobility.ch/tarifverbuende)

### Neu für Android: Smartphone schütteln, freies Auto finden

Jetzt auch für Android-Phones: Schütteln Sie Ihr Smartphone und innert Sekunden wird Ihnen das nächste freie Auto angezeigt. Einfach und spontan.

### Sparen Sie Porto und Papier

Lassen Sie sich die Rechnung und das Mobility-Journal als PDF per E-Mail senden. Das spart Kosten und ist erst noch umweltfreundlich. Entsprechende Anpassungen können Sie direkt im Kundenportal unter «Profil → E-Services» vornehmen.

### Cool kalkulieren und 30% sparen

Freuen Sie sich auf Ihren Ausflug ins Winterparadies! Vom 8. Januar bis 10. März 2013 erhalten Sie 30% Rabatt auf den Stundentarif, wenn Sie für mindestens 72 Stunden ein Mobility-Fahrzeug reservieren.

[www.mobility.ch/promotionen](http://www.mobility.ch/promotionen)

### Zahlen per Lastschriftverfahren

Mit dem praktischen Lastschriftverfahren brauchen Sie sich nicht mehr um das

Auslösen von Zahlungen zu kümmern. Der Rechnungsbetrag wird ganz einfach direkt von Ihrem Post- oder Bankkonto abgebucht. Infos dazu finden Sie im Kundenportal unter «Profil → Zahlungsart».

### Anpassungen der Gebühren per 15. März 2013

Carsharer wissen, dass Teilen nur funktioniert, wenn sich alle an die Fairplay-Regeln halten. Kompliment: Mehrheitlich klappt das Rücksichtnehmen sehr gut! Um Fälle mit grossen und ärgerlichen Auswirkungen zu reduzieren, heben wir die Gebühren an:

Verspätungsgebühr: 6. bis 30. Minute kostet neu CHF 50.– / zusätzlich pro halbe Stunde CHF 25.– (wie bisher).

Wie Sie dies vermeiden können? Planen Sie für Ihre Fahrt genug Zeit ein. Und wenn Sie einmal früher zurück sind, können Sie Ihre Reservation mittels der «ResEnd»-Taste am Bordcomputer oder der App «mobility car» beenden.

No-Show-Gebühr: Wir möchten Ihnen eine hohe Verfügbarkeit an Mobility-Fahrzeugen garantieren. Deshalb ist zu vermeiden, dass die Autos zwar reserviert, aber nicht gefahren werden. Bei Nichtantritt einer Reservation wird neu der doppelte Stundentarif verrechnet, da das Auto während dieser Zeit blockiert und somit für andere Kunden nicht verfügbar ist.

### Neue Standorte

Zwischen November 2012 und Januar 2013 hat Mobility folgende Standorte eröffnet:

4280	Bern	Breitenrain/Stockerenweg
4292	Fribourg	Daillettes
4289	Genève	Battoirs
4285	Genève	Rue du Stand/ Tribune de Genève
4288	Herisau	Schützenstrasse/ Zeughaus Ebnat
4278	Kaiseraugst	Gemeinde
4279	Langenthal	Bahnhof/Eisenbahnstrasse
4293	Lausanne	Croix-d'Ouchy
4291	Lausanne	Ours
4277	Lausanne	Avenue Charles-Dickens
4271	Schwarzenburg	Schloss
4298	St. Gallen	Bahnhof/Fachhochschule

## IMPRESSUM

### Herausgeberin/Redaktion

Mobility Genossenschaft  
Gütschstrasse 2  
Postfach  
6000 Luzern 7

[info@mobility.ch](mailto:info@mobility.ch)  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)

**Übersetzung**  
Apostroph AG, Luzern

**Korrektorat**  
typo viva, Ebikon

### Fotos/Comic/Markenrechte

Alfons Gut, Marius Portmann,  
Facebook

### Druck

Binkert Druck, Laufenburg

### Papier

Balance Pure, 100% Recycling,  
FSC

### Auflage

61'000 Ex. Deutsch  
10'000 Ex. Französisch